

Hygienekonzept für Gottesdienste und Veranstaltungen der Evangelisch-Kirchlichen Gemeinschaft Burgstädt e.V.

In der EKG Burgstädt e.V. finden Veranstaltungen nach der SächsCoronaSchVO und den Handlungsempfehlungen der EVLKS, bzw. des EC Sachsen statt. Alle im Rahmen der Arbeit der EKG Burgstädt e.V. durchgeführten Veranstaltungen müssen nach dem folgenden Hygienekonzept durchgeführt werden.

1. Kapazitäten der Räume

Nach §1 der Corona Schutz VO ist die Abstandsregelung von 1,5m jederzeit zu beachten.

Der „Bibelstundenraum“ (altes Schwesternwohnzimmer) kann von bis zu 6 Personen gleichzeitig genutzt werden. Die Bestuhlung ist beizubehalten. Da es nicht anders möglich ist, betreten und verlassen alle Personen den Raum durch das Treppenhaus. Dies muss nacheinander erfolgen.

Der „Saal“ kann von bis zu 24 Personen genutzt werden. Eine Erweiterung der Kapazität durch die Öffnung der Schiebetür oder das engere Stellen der Stühle (§2, (9) der SächsCoronaSchVO bei Dokumentation der Belegung der Sitzplätze mit den jew. Namen) ist nur durch die Verantwortlichen der jeweiligen Veranstaltung, bzw. ein Mitglied des Vorstandes möglich. Die Bestuhlung erfolgt nach Plan (Abb. 1). Der Raum wird durch den Hauseingang des Saals (Eingang „Finkengruppe“) hintereinander betreten und verlassen.

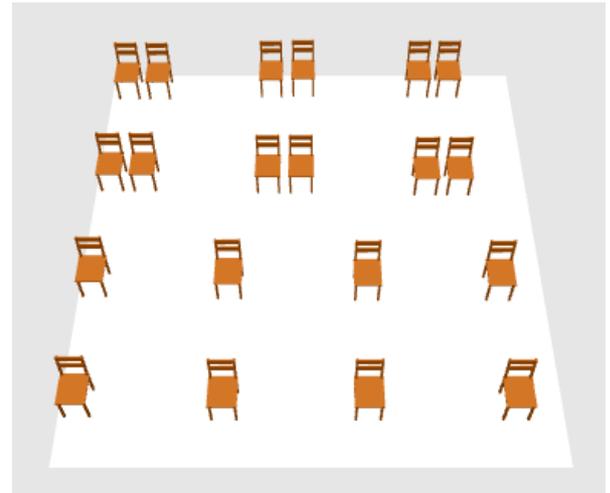


Abb. 1

2. Vorbereitung der Räumlichkeiten

Alle Kontaktflächen (Türklinken, Stuhllehnen, Stuhlgestänge, Kanzel, Toilettendeckel, Waschtischarmaturen) werden vom Putzteam mit einem Flächendesinfektionsmittel abgewischt.

Die Stühle werden vom Putzteam nach Plan (Abb. 1) gestellt und haben alle untereinander einen Abstand von 1,5m. Außerdem werden die Kindergartenmöbel und -spielsachen abgedeckt.

Hinweisschilder werden vom Putzteam angebracht.

Vor der Veranstaltung wird der Raum ausreichend gelüftet. Bei Möglichkeit sollten auch während der Veranstaltung mindestens 2 Fenster geöffnet sein (Luftaustausch).

Es steht am Eingang eine Desinfektionsmöglichkeit zur Verfügung.

3. Regelung des Einlasses

Auf sog. „Gruppenbildung“ im Vorfeld der Veranstaltung sollte verzichtet werden. Gespräche sind natürlich möglich. Der Mindestabstand von 1,5m ist allerdings jederzeit einzuhalten.

Der Einlass zum Veranstaltungsort wird durch die für die Moderation der Veranstaltung verantwortliche Person geregelt.

Die Anwesenheitsliste zur möglichen Nachverfolgung von Infektionsketten wird von derselben Person geführt und nach der Veranstaltung im Gemeindebüro aufbewahrt und nach 28 Tagen datenschutzrechtlich vernichtet.

Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist für den gesamten Aufenthalt im Gebäude verpflichtend.

Personen mit Symptomen von Atemwegserkrankungen dürfen die Veranstaltungsräume nicht betreten.

Die Gottesdienstbesucher treten einzeln ein und wahren einen Abstand von 1,5m.

Türen werden vor und nach sowie während des Gottesdienstes offengehalten (soweit es das Wetter zulässt). Damit ist gewährleistet, dass die Türgriffe nicht von allen berührt werden.

4. Gottesdienstablauf

Der Gottesdienst beginnt in der Regel um 10:00 Uhr und sollte nicht länger als 60 Minuten dauern.

Der Abstand von 1,5m ist einzuhalten (sofern nicht für das Sitzen durch Punkt 1 verändert).

Die mitgebrachten Jacken sind zum Platz mitzunehmen (die Garderobe wird nicht genutzt).

Eine Kinderbetreuung wird im Raum unter dem Dach des Vorhauses angeboten. Dabei gelten die Hygienevorgaben des EC Sachsen.

Es darf nur jeweils eine Person zur Toilette gehen (Nutzung ausschließlich der Toilette am ehemaligen Notausgang) und diese nutzen. Auf der Toilette befindet sich auch eine Möglichkeit zur Händedesinfektion.

Eine Kollekte wird nur am Ausgang in einem offenen Kollektenkörbchen gesammelt.

5. Nachbereitung der Räumlichkeiten

Auf sog. „Gruppenbildung“ im Nachgang der Veranstaltung sollte verzichtet werden. Gespräche sind natürlich möglich. Der Mindestabstand von 1,5m ist allerdings jederzeit einzuhalten.

Alle Kontaktflächen (Türklinken, Stuhllehnen, Stuhlgestänge, Kanzel, Toilettendeckel, Waschtischarmaturen) werden vom Putzteam mit einem Flächendesinfektionsmittel abgewischt.

Die Stühle werden vom Putzteam in ihr Lager hinter den Bettschränken geräumt.

Die Kollekte wird von der Kassiererin und/oder bis zu zwei beauftragten Personen gezählt und eingetütet. Die Zählenden desinfizieren sich danach die Hände.

6. Verantwortlichkeiten

Die Verantwortung für das Konzept liegt bei dem Vorstand (Ansprechpartner für Konzept: Tobias Zöllner – 03724 2335 – info@ekg-burgstaedt.de).

Die Verantwortlichkeit wird in bestimmten Bestandteilen nach dem Konzept delegiert, bzw. im Mitarbeiterplan geregelt. Sollte eine Realisierung nicht möglich sein, dann ist Hilfe über die jeweilige Teamleitung, bzw. den Vorstand möglich.